

Kernaussagen zum Rhein-Ruhr-Wasserstoff-Workshop 2.0 7.9.2017, Duisburg

„Wichtiger Beitrag zum Erreichen der Klimaschutzziele: Verkehr jetzt mit Batterie und Wasserstoff/Brennstoffzelle elektrifizieren. Der Bund fördert Forschung, Wettbewerbsfähigkeit, Tank- und Ladeinfrastruktur. www.now-gmbh.de“ *Thorsten Herbert, NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie*

„Für das Gelingen der Energiewende wird Wasserstoff als sauberer Energieträger eine Schlüsselrolle spielen. Auch im Schienenverkehr, für nicht elektrifizierte Strecken, ist Wasserstoff eine klimafreundliche Alternative zu Diesel.“ *Gilles Le Van, Air Liquide Deutschland GmbH*

„Unternehmertum und Mut für einen technologischen Quantensprung führen in einem liberalen Wirtschaftssystem unweigerlich zur Wasserstofftechnologie – eine Chance für Europa, in Einklang mit der Natur, mit wenig Verboten oder Technologieentscheidungen der Politik.“ *Rolf Huber, h2 Energy AG*

"Als Hersteller von E-Bussen ist Sileo in Deutschland Marktführer unter den Depotladern. Die Fahrzeuge fahren bis 400 km mit einer Ladung. Ermöglicht mittels der Effizienz des selbstentwickelten Antriebs und der Sileo eigenen Batterie. Perfektioniert durch das Sicherheitskonzept." *Sven Bohnstedt, Sileo GmbH*

„Wasserstoffzug von Alstom: Die traditionelle Bahnindustrie als Vorreiter im Bereich emissionsfreie Mobilität... ..Coradia iLint von Alstom: Weltpremiere Anfang 2018 im regulären Fahrgastverkehr in Niedersachsen.“ *Michael Ritter, ALSTOM Transport Deutschland GmbH*

„H2 MOBILITY löst für Deutschland das Henne-Ei Problem und schafft mit der bedingungslosen Errichtung von 100 Wasserstoff-Stationen bis Ende 2018 die Basis für den Fahrzeughochlauf. Kommen dann die Autos, könnten es 400 bis 2023 werden. Mehr Infos: als App H2.LIVE und www.h2.live“ *Nicolas Iwan, H₂ Mobility Deutschland GmbH*

„Unser Motto für die öffentliche Ladeinfrastruktur: Bereit sein, wenn es losgeht!“ *Kai Schönenberg, EGB Compleo GmbH*

„All-electric hilft uns nicht, weil die Speicherfrage offen bleibt. Die Umwandlung von EE-Strom in H2 muss Teil der Gesamtlösung sein. OGE als Teil des künftigen Energiesystems arbeitet an der Idee GaskannGrün. Die Umwandlung von EE-Strom in H2 ist ein zentraler Baustein.“ *Jürgen Fuhlrott, Open Grid Europe GmbH*

„Bei der Integration von EVs in Verteilnetze ist die Herausforderung die Leistung, nicht die Energie. Bei ungesteuerter Ladung entstehen hohe Kosten und auch die Gefahr lokaler Ausfälle steigt; dies gilt es durch zu entwickelnde Steuerungsalgorithmen und neue Produkte zu vermeiden.“ *Dr. Stefan Nykamp, Westnetz GmbH*

„Ein Großteil der Pkw-Kraftstoffnachfrage in NRW kann mit erneuerbarem Wasserstoff gedeckt werden. Transport- und Speicheroptionen sind abhängig von der H2-Nachfrage sorgfältig auszuwählen. NRW könnte zukünftig eine Rolle als Transitland für erneuerbaren Wasserstoff einnehmen.“ *Dr. Thomas Grube, Forschungszentrum Jülich*

„Konventionell angetriebene Abfallsammelfahrzeuge verursachen durch den dynamischen Betrieb hohe Emissionen. Daher lohnt es sich, sie zu elektrifizieren. Batterien reichen für typische Anwendungen nicht aus. Erst die Kombination von Batterie und Brennstoffzelle ist zielführend.“
Georg Sandkühler, FAUN Umwelttechnik GmbH

Aktuelle Entwicklung der Batterieelektrische Mobilität: Sie wird immer Alltagstauglicher. Die Reichweite steigt, der Ausbau der Ladeinfrastruktur schreitet voran und das Angebot an BEV nimmt stetig zu. *Dr. Bingchang Ni, EnergieAgentur.NRW*